

**Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen
Lehramt Gymnasium
Moraltheologie und Christliche Sozialethik
2016 / II**

Thema 1

Das Gewissen

1. Das Gewissen als Produkt von Erziehung bzw. Evolution? Stellen Sie zwei humanwissenschaftliche bzw. philosophische Positionen zum Gewissen dar!
2. Welches Verständnis des Gewissens wurde durch das Zweite Vatikanische Konzil (Gaudium et spes 16) vertreten? Aus welchen Quellen speist sich dieses Verständnis? Welche Schwierigkeiten sind mit den Aussagen des Zweiten Vatikanischen Konzils für die Berufung auf das Gewissen verbunden?
3. Politikerinnen und Politiker berufen sich bei Bundestagsdebatten zu ethischen Themen oft auf ihr Gewissen (z.B. in der Debatte um den medizinisch assistierten Suizid). Diskutieren Sie die Rolle des individuellen Gewissens hierbei kritisch!

Thema 2

Verantwortliche Gestaltung menschlicher Sexualität

1. Welche Orientierenden Hinweise dazu lassen sich aus der Hl. Schrift entnehmen?
2. Welche normativen Aussagen dazu prägen die Tradition der Stellungnahmen des Lehramts der katholischen Kirche? Wie wurden sie begründet?
3. Wie hat sich die Art der Begründung lehramtlicher Aussagen zur Sexualmoral seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil verändert?
4. Welche Sinngehalte menschlicher Sexualität lassen sich auf der Basis humanwissenschaftlicher Einsichten bekommen? Was folgt daraus für eine verantwortliche Gestaltung der Sexualität?

Thema 3

Die Forderung nach Nachhaltigkeit gewinnt als ethische Kategorie zur Reflexion gesellschaftlicher Problemlagen zunehmend an Bedeutung.

1. Erläutern Sie das Sozialprinzip der Nachhaltigkeit! Ordnen Sie es in die Systematik der Sozialprinzipien ein!
2. Erläutern Sie an Beispielen die Bedeutung der Nachhaltigkeit für ein verantwortungsvolles ökologisches Handeln mit Blick auf die zukünftigen Generationen!